

¹Rühme, du Unfruchtbare, die du nicht gebierst! Freue dich mit Rühmen und jauchze, die du nicht schwanger bist! Denn die Einsame hat mehr Kinder, als die den Mann hat, spricht der HERR.²Mache den Raum deiner Hütte weit, und breite aus die Teppiche deiner Wohnung; spare nicht! Dehne deine Seile lang und stecke deine Nägel fest!³Denn du wirst ausbrechen zur Rechten und zur Linken, und dein Same wird die Heiden erben und in den verwüsteten Städten wohnen.⁴Fürchte dich nicht, denn du sollst nicht zu Schanden werden; werde nicht blöde, denn du sollst nicht zum Spott werden; sondern du wirst die Schande deiner Jungfrauschaft vergessen und der Schmach deiner Witwenschaft nicht mehr gedenken.⁵Denn der dich gemacht hat, ist dein Mann, der HERR Zebaoth heißt sein Name, und dein Erlöser, der Heilige in Israel, der aller Welt Gott genannt wird.⁶Denn der HERR hat dich zu sich gerufen wie ein verlassenes und von Herzen betrübtes Weib und wie ein junges Weib, das verstoßen ist, spricht dein Gott.⁷Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen; aber mit großer Barmherzigkeit will ich dich sammeln.⁸Ich habe mein Angesicht im Augenblick des Zorns ein wenig vor dir verborgen, aber mit ewiger Gnade will ich mich dein erbarmen, spricht der HERR, dein Erlöser.⁹Denn solches soll mir sein wie das Wasser Noahs, da ich schwur, daß die Wasser Noahs sollten nicht mehr über den Erdboden gehen. Also habe ich geschworen, daß ich nicht über dich zürnen noch dich schelten will.¹⁰Denn es

sollen wohl Berge weichen und Hügel
hinfallen; aber meine Gnade soll nicht von
dir weichen, und der Bund meines
Friedens soll nicht hinfallen, spricht der
HERR, dein Erbarmender.¹¹ Du Elende, über
die alle Wetter gehen, und du Trostlose,
siehe, ich will deine Steine wie einen
Schmuck legen und will deinen Grund mit
Saphiren legen¹² und deine Zinnen aus
Kristallen machen und deine Tore von
Rubinen und alle deine Grenzen von
erwählten Steinen¹³ und alle deine Kinder
gelehrt vom HERRN und großen Frieden
deinen Kindern.¹⁴ Du sollst durch
Gerechtigkeit bereitet werden. Du wirst
ferne sein von Gewalt und Unrecht, daß du
dich davor nicht darfst fürchten, und von
Schrecken, denn es soll nicht zu dir
nahen.¹⁵ Siehe, wer will sich wider dich
rotten und dich überfallen, so sie sich
ohne mich rotten?¹⁶ Siehe, ich schaffe es,
daß der Schmied, der die Kohlen aufbläst,
eine Waffe daraus mache nach seinem
Handwerk; und ich schaffe es, daß der
Verderber sie zunichte mache.¹⁷ Einer
jeglichen Waffe, die wider dich zubereitet
wird, soll es nicht gelingen; und alle
Zunge, so sich wider dich setzt, sollst du
im Gericht verdammen. Das ist das Erbe
der Knechte des HERRN und ihre
Gerechtigkeit von mir, spricht der HERR.